

# Gemeinsam evangelisch

Nellingen • Parksiedlung • Scharnhäuser Park



## Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden

Ausgabe: Oktober/November 2019

- Zusammenwachsen: Auf dem Weg 2021
- Die Gemeinden stellen sich vor
- Gottesdienste in beiden Gemeinden
- Einladung zum Erntedank-Gottesdienst
- Kirchenwahl am 1. Dezember 2019



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

unsere beiden evangelischen Kirchengemeinden – Nellingen und die Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde – gehen zusammen. So ist der Plan. Am 1. Januar 2021 soll es so weit sein.

Wenn man zusammenwachsen möchte, wäre es nicht schlecht, sich etwas besser kennenzulernen. Mehr voneinander zu erfahren. Ein Gespür zu bekommen,

wo „ticken“ wir schon ganz ähnlich und was ist vielleicht ganz anders. Wer hat welche Stärken und was können wir voneinander lernen.

Im Fusions-Gremium kam schon bald die Idee auf, möglichst frühzeitig den Informationsfluss zu intensivieren.

Mit großer Anspannung und voller Vorfreude haben wir diesem Gemeindebrief entgegengefeibert. Es ist der erste gemeinsame Gemeindebrief unserer beiden evangelischen Kirchengemeinden. Die ersten Entwürfe haben uns schon begeistert und wir hoffen sehr, dass das neue Format und die Ausgabe „gemeinsam evangelisch“ Ihre Zustimmung finden.

Der erste Teil widmet sich dem Thema „Zusammenwachsen“. Im mittleren Teil finden Sie die Gottesdienste und wichtigsten Termine nebeneinander aufgeführt. Und im Schlussteil informieren beide Gemeinden auf jeweils drei Seiten, was es zu berichten und anzukündigen gibt.

Alles, was die Nellingener Kirchengemeinde betrifft, ist in Magenta (manche würden sagen: Dunkel-Pink) gekennzeichnet. Dietrich-Bonhoeffer-Informationen sind in Grün.

Und die Mischung: Na gut, das Grau ist nicht gerade farbenfroh – aber das Zusammenspiel passt und auf das kommt es an.

Viel Freude beim Lesen wünschen

Hans-Ulrich Winkler und Bernd Schönhaar

*Hans-Ulrich Winkler Bernd Schönhaar*

## Neuanfang - die Gemeinden vereinen sich nicht nur im neuen Gemeindebrief

### *Er spricht „Siehe, ich mache alles neu.“*

Zugegeben – über einen neu gestalteten Gemeindebrief dieses Zitat aus der Offenbarung des Johannes zu setzen, ist schon ziemlich verwegen.

In der Offenbarung wird mit dem Wortpaar alt – neu die christliche Hoffnung dargestellt. Alt, das ist das Vergängliche. Die Welt, wie wir sie kennen, mit all ihren Fehlern, Katastrophen und Problemen. Neu ist das himmlische Jerusalem. Die Verheißung. Eine Erde ohne Tod, Krankheit, Krieg, Elend. Neu ist das, was nur Gott machen kann.

Alt und neu – das Wortpaar hat es in sich. Alleine, wenn wir an die Unterscheidung in Altes und Neues Testament denken.

Was neu ist, wird in absehbarer Zeit eben auch alt. Neue Kleider landen im Altkleidersack. Neue Autos bekommen Macken. Neue Ideen sind irgendwann überholt. Das neue Jahr lässt das vergangene alt aussehen.

Und doch: was wäre das Leben, wenn wir nicht immer wieder zu Neuem aufbrechen? Neuanfang, neues Land, neue Wege – da schwingen Zauber, Verheißung, Hoffnung mit. In der Bibel werden Menschen immer wieder ermutigt, loszugehen. Etwas zu wagen. „Fürchte dich nicht“, wird ihnen mit auf den Weg gegeben.

Wir machen nicht alles neu – wir wagen nur einen kleinen Schritt nach vorne.

Sie halten unseren ersten gemeinsamen Gemeindebrief in der Hand. Das Redaktionsteam hat sich etliche Male getroffen, sich beraten lassen, Ideen gesammelt und manche auch wieder verworfen. Anfangs stand im Raum,



das man einfach die beiden bisherigen Gemeindebriefe zusammen in einem Heft vereinen könnte. Aber sieht so das Zusammenwachsen zweier Gemeinden aus – nebeneinander stellen und weitermachen wie bisher? Wohl kaum! Das Redaktionsteam hat keine Mühen gescheut, um ein neues Konzept zu entwickeln. Größer, bunter und übersichtlicher.

Was halten Sie von dem Ergebnis? Finden Sie das DIN A4 Format praktisch? Natürlich – es passt nicht in jeden Briefkasten. Aber es lässt sich doch leichter lesen, oder? Wegen der besseren Lesbarkeit ist der Text in zwei Spalten gedruckt und die Schriftgröße sollte nicht zu klein ausfallen. Ist der Aufbau des Gemeindebriefes für Sie einleuchtend? Und wie gefällt Ihnen die Aufteilung in verschiedene Abschnitte und Farben – lässt es sich gut nachvollziehen, was Nellingen und was die Bonhoeffer-Gemeinde betrifft? Das Redaktionsteam ist auf Ihre Rückmeldungen angewiesen. Schreiben oder sagen Sie uns Ihre Verbesserungsvorschläge, Ihre Kritik und durchaus auch Ihr Lob – am besten über die Pfarrämter (Nellingen: Tel; 34 11 304; Pfarramt.Nellingen-im-Klosterhof@elkw.de; Bonhoeffer: Tel: 3430159; gemeindebuero@bonhoeffer-ostfildern.de).

Vielen Dank im Voraus.

## Gerne möchten wir unser Team kurz vorstellen

### 1 - Manfred Bretschneider

Gründungsmitglied des Redaktionsteams in Nellingen (1989) und im wahren Leben Vermessungsingenieur. Der Gemeindebrief ist eine gute Kontaktmöglichkeit, um alle Gemeindeglieder zu erreichen.

### 2 - Ina Breuninger-Schmid

Die Vielfalt der kirchlichen Aktivitäten bekannt zu machen, der Austausch und die Gestaltung inhaltlicher Themen- das ist meine Motivation, im Redaktionsteam dabei

zu sein.

### 3 - Maike Kramer

Ich bin bereits seit ein paar Jahren im Redaktionsteam in Nellingen. Im Redaktionsteam zu sein ist eine gute Möglichkeit, die Gemeindebriefe kreativ mitzugestalten.

### 4 - Gabriele-Maria Mauz

Am Anfang war das Wort, dann kamen die Rechtschreibreform und ein babylonisches Regelwirrwarr. Im Gemeindebrief kümmere ich mich um korrekte Schreibweisen und Zeichensetzung.

### 5 - Ingrid Reichle

Nur fürs Auge? Aber nein! Gutes Design gießt Ideen in Formen, vermittelt Botschaften, schafft Identität und kann noch vieles mehr. Informationen in kreative Form zu bringen ist mein Part im Redaktionsteam.

### 6 - Mathias Rady

Einem Hilferuf vor 3 Jahren folgend, bringe ich jetzt viel Ökumene mit ein.

### 7 - Dr. Joern Breuer

### 8 - Roland Stoll

Kirchengemeinderat in der Bonhoeffergemeinde und schon viele Jahre Mitglied im Redaktionsteam.

### Zum Redaktionsteam gehören von Amts wegen

### Pfarrer Hans-Ulrich Winkler & Pfarrer Bernd Schönhaar

Bernd Schönhaar

Seit Oktober 2018 Pfarrer in der Bonhoeffer-Gemeinde und noch relativ neu im Redaktionsteam.

Hans-Ulrich Winkler

Als Gott die Zeit schuf, hat er nicht von Eile gesprochen. Und doch gilt es, Termine und Absprachen einzuhalten, an Texte zu erinnern. Einer muss es ja machen. Der erste gemeinsame Gemeindebrief – ich freue mich schon den zweiten in der Hand zu haben und wünsche dem Redaktionsteam Gottes Segen.





## Zusammenwachsen: Auf dem Weg bis 1. Januar 2021

Nach drei gemeinsamen KGR-Wochenenden und zwei gemeinsamen Kirchengemeinderats-sitzungen stand fest:  
Wir sind bereit zusammenzuwachsen!

Eine Steuerungsgruppe wurde gebildet. Sie besteht aus jeweils vier Personen beider Gemeinden und zwei Personen der Beratungsstelle Struktur/Pfarrdienst/Immobilien der Evangelischen Landeskirche. Wir trafen uns erstmals im März 2018 mit dem Ziel, verschiedene Themen wie Namensfindung, Haushaltsplan, Ortssatzung, Geschäftsordnung, Gottesdienstordnung, Immobilien- und Mitarbeiterlisten, IT..... vorzubereiten und diese dann in den gemeindebezogenen Kirchengemeinderatssitzungen zu diskutieren. Insgesamt sieben Sitzungen fanden bis zum gemeinsamen KGR-Wochenende im Januar 2019 statt, bei dem sich die Gremien für eine beabsichtigte Fusion zum 1. Januar 2021 aussprachen.

Diese Zeit war für mich mit Höhen und Tiefen verbunden und ein langer Weg. Manchmal ging der Weg ein gutes Stück vorwärts, dann ging es wieder Schritte zurück, manchmal gabelte sich der Weg auch und führte letztendlich zu einem guten Ziel.

Ich sehe der geplanten Fusion mit Freude entgegen: Kräfte können gebündelt werden; Pfarrer/-innen müssen nicht mehr alle Bereiche abdecken und können Ihre Stärken noch besser einbringen; von gut laufenden Angeboten können wir gegenseitig profitieren; wir haben zwei unterschiedliche Kirchen, die uns eine Vielfalt von Gottesdiensten ermöglichen.....

Bis dahin gibt es noch einiges zu tun: Ein Fahrplan wurde erstellt aus dem ersichtlich ist, welche Dinge bis zum 1. Januar 2021 zu erledigen sind. Ich freue mich immer, wenn wir wieder einen Haken machen können und dem Ziel näher kommen.

Wenn Sie Fragen, Ideen, Anregungen oder sonst etwas zur geplanten Fusion auf dem Herzen haben, sprechen Sie uns an. Wir freuen uns auf die Gespräche mit Ihnen!

Simone Hertle

### Wir sind gemeinsam auf dem Weg

Der Steuerungskreis wurde gegründet, nachdem wir am gemeinsamen Kirchengemeinderatswochenende im Februar 2018 beschlossen hatten, entweder als fusionierte Kirche oder als Gesamtkirchengemeinde zusammenzuwachsen.

Wir stellten im Steuerungskreis schnell fest, dass wir uns nicht nur an den gemeinsamen Wochenenden gut verstanden, sondern dass wir auch beim Vorantreiben dieses Themas konstruktive und offene Gespräche hatten – auch wenn wir nicht immer einer Meinung waren.

Unser erstes Ziel war es herauszuarbeiten, ob wir als fusionierte oder als Gesamtkirchengemeinde zusammengehen möchten.

Zweites Ziel war, einen Termin zu finden und die Vorbereitungen für den Antrag zu treffen.

Beim ersten Thema fanden wir schnell den gemeinsamen Nenner, dass wir fusionieren möchten. Diesen haben wir sowohl in der gemeinsamen Kirchengemeinderatssitzung im Oktober als auch an einem Gemeinde-Infoabend im November 2018 vorgestellt und diskutiert.

Der anvisierte Termin für die Fusion war der Diskussionspunkt. Am KGR-Wochenende Januar 2019 legte wir als Kompromiss den Termin 1. Januar 2021 fest.

Zudem haben wir auch einen Plan aufgestellt, wie wir den angestrebten Termin 2021 erreichen möchten. Unterschiedliche Bereiche sind zu bedenken (gemeinsamer Name, Pfarramt und Geschäftsordnung, Gemeindebü-



## Zusammenwachsen: Die Suche nach Namen

ro, Kirchenpflege und Finanzen, Jugendarbeit, Kindergartenarbeit) und zu jedem Themengebiet gibt es eine Zeitschiene, bis wann was besprochen bzw. entschieden sein sollte. Und nun gehen wir sukzessiv diese Themenbereiche an.

Mir hat diese Zusammenarbeit im Steuerungskreis mit der Nellinger Kirchengemeinde sehr viel Spaß gemacht – auch wenn wir immer wieder inne gehalten haben oder gefühlt einen Schritt wieder zurückgingen. Wir brauchten das, um einerseits die Kirchengemeinden mitzunehmen und andererseits einen großen Schritt wieder gemeinsam vorwärts zu kommen.

Somit freue ich mich auf den weiteren gemeinsamen Weg.

Gabriele Fabian

### Auf dem Weg

Die Überlegungen über einen Zusammenschluss der Kirchengemeinden Nellingen und Parksiedlung/Scharnhauser Park konnte ich von Anfang an unterstützen. Kräfte bündeln, vielfältige Aufgaben gemeinsam bewältigen und gegenseitig voneinander profitieren. Das verspreche ich mir.

Die beiden KGR-Gremien haben mit der Vorarbeit der Steuerungsgruppe verschiedenste Themen besprochen, bearbeitet und diskutiert. Nach der Information in den Gemeindeversammlungen und einem gemeinsamen KGR-Wochenende hat sich das Gremium im Januar 2019 für eine Fusion zum 1. Januar 2021 ausgesprochen.

Bis dahin ist noch viel zu klären. Wie können die Jugend-, Familien- und Seniorenarbeit verantwortet werden? Welche Schwerpunkte werden welchen Pfarrämtern zugeteilt? Wie organisieren sich Pfarramtssekretariat und Kirchenpflege zu einem Gemeindebüro....?

Manchmal wurde kontrovers diskutiert, jedoch ist es bisher immer möglich gewesen, eine gute Lösung oder für alle tragbare Kompromisse zu finden. Das schätze ich an der Zusammenarbeit.

Für den weiteren gemeinsamen Weg wünsche ich mir, dass das neu gewählte KGR-Gremium dem Vorschlag zur Fusion folgen kann, damit der eingeschlagene Weg weitergegangen werden kann. Die Kirchengemeindeglieder möchte ich ermutigen, den Weg mitzugehen. Die Homepage, die Stadtrundschau und nun auch der gemeinsame Gemeindebrief bieten vielfältige Informationsmöglichkeiten. Nehmen Sie teil an den verschiedenen Angeboten und lernen sie die jeweils andere Gemeinde kennen, so dass wir gemeinsam ans Ziel kommen.

Annegret Kaiser

Den richtigen Namen für unsere zusammengewachsenen Kirchengemeinden zu finden, ist eine der größten Hürden. Kreativität und der Blick über den Tellerrand sind gefragt. Haben Sie eine pfiffige Idee?

Die möglicherweise schwierigste Hürde auf dem Weg zu einer fusionierten Kirchengemeinde ist die Frage des zukünftigen Namens. Schon vor längerer Zeit hatten Frau Fabian und Herr Winkler zu einem Namenswettbewerb aufgerufen – ohne Resonanz. Nun möchten wir einen Schritt weiter kommen. Denn Antragstellung und Genehmigung sind nur möglich, wenn wir einen Namen vorschlagen.

Die Regeln der Landeskirche sind eindeutig:

- Die Bezeichnung „evangelische Kirchengemeinde“ muss Teil des Namens sein.
- Am Ende muss eine Ortsbezeichnung stehen. Diese darf nicht zu lang sein, „Evangelische Kirchengemeinde Nellingen - Parksiedlung - Scharnhäuser Park“ kommt deshalb nicht infrage. Übrig bleibt nur die Ortsbezeichnung „Ostfildern“.
- Da wir nicht die einzige evangelische Kirchengemeinde in Ostfildern sind, muss die Ortsbezeichnung „Ostfildern“ durch einen vorangestellten Eigennamen ergänzt werden, beispielsweise „Evangelische Lukas-Kirchengemeinde Ostfildern“.

Für diesen Namen suchen wir zurzeit Vorschläge und freuen uns über Ihre Beiträge. Natürlich können das nicht nur Evangelisten sein, auch Friedens-, Versöhnungs-, Christus-Kirchengemeinde sind beispielsweise möglich. Sicherlich kostet es ein bisschen Überwindung, sich vorzustellen, dass „Nellingen“ oder „Bonhoeffer“ nicht mehr im Gemeinamen auftaucht. Doch letztendlich kommt es auf den Geist an, mit dem wir unsere Gemeinden mit Leben füllen, der Name ist zweitrangig.

Andere Gemeinden haben diesen Schritt vollzogen und schon nach kurzer Zeit stört sich dort kaum noch jemand daran. Und nicht zuletzt behalten unsere Kirchen und Gemeindezentren selbstverständlich ihre Namen.

**Also seien Sie mutig und machen uns einen guten Vorschlag!**

Frank Roser

zusammenwachsen

## Unsere Gruppen stellen sich vor - Heute: Kinder- und Jugendgruppen

### Minikinderkirche für die Kleinsten

#### Minikinderkirche in Nellingen – sonntags 17.30 Uhr

Die Minikinderkirche findet sechs Mal im Jahr für Kinder von null bis sechs Jahren statt. Weil die Kinder noch klein sind, dauert der Gottesdienst lediglich 30 Minuten.

Die Kinder sitzen gemütlich auf Sitzkissen vor dem Altar oder bei ihren Eltern. Die „Kleinen“ werden mit den Elementen des Gottesdienstes (wie z.B. Gebet, Segen, Lieder Vater Unser ...) kindgerecht vertraut gemacht.

Wir erzählen und erleben mit allen Sinnen Geschichten aus der Bibel, dem Alltag der Kinder und sprechen über Themen aus der Natur und des Jahreskreises.

Immer wieder gibt es ein kleines Geschenk zum Mitnehmen oder Selberbasteln.

Nächste Minikinderkirche: 29. September

In der Dietrich Bonhoeffer Gemeinde gibt es einmal im Monat **die ökumenische Gute-Nacht-Kirche für Kinder von 0-8 Jahren** und ihre Eltern.

Hier gibt es spannende Mitmach-Geschichten, gemeinsames Singen, Basteln und den Abendkuschelsegen.

Wir treffen uns im Sophie-Scholl-Haus, Bierawaweg 2/1. Beginn: 17:15 Uhr.

**Infos und Kontakt: Julia Wegenast,  
E-Mail: [julia.wegenast@bonhoeffer-ostfildern.de](mailto:julia.wegenast@bonhoeffer-ostfildern.de)**

Ein weiteres Highlight in der Dietrich Bonhoeffer Gemeinde ist das **Weihnachtsmusical**. Es wird alljährlich am 3. Adventssonntag aufgeführt: 60 bis 80 Kinder von 5-12 Jahren proben ab November und erhellten den Gottesdienst mit Gesang und Theater.

Ende der Sommerferien finden die **Kinderbibeltage** statt.

**Infos: [sarah.reyer@elkw.de](mailto:sarah.reyer@elkw.de)**

### Die Kinderkirche stellt sich vor

Wer Sonntag nachmittag an der St. Blasius-Kirche in Nellingen vorbeikommt, kann es manchmal rumpeln hören: Da spielen wir wohl eine Bibelgeschichte nach. Oder es klappert: Ah, wir vespern! Oder viele Hände klatschen: Lasst uns spielen! Und immer ertönen Lieder, wenn viele Kinderstimmen singen.

Denn dann ist Zeit für unsere **Nellinger Kinderkirche**. Mit einer Liturgie aus Gebeten, spannenden Geschichten,

Liedern und dem Segen erleben die Kinder viele Themen rund um Glauben, Gemeinschaft und Nächstenliebe.

Die Kinderkirche findet jeden zweiten Sonntag von 16:30-18:00 Uhr in der Nellingen St. Blasius-Kirche oder im Gemeindehaus statt.

Die genauen Termine und Themen stehen im Internet und im Schaukasten an der Kirche. Das Angebot richtet sich an **Kinder zwischen 6 und 12 Jahren**, jede(r) ist willkommen! Höhepunkte im Kinderkirchjahr sind der **Kinder-Aktionstag**, dieses Jahr am Sa, 12.10.19, und natürlich der **Weihnachtsgottesdienst mit dem Krippenspiel**. Das alles wird vorbereitet und gestaltet vom Kinderkirchteam. Auch hier geht es munter zu. Von 14 bis 65+ ist alles dabei. In der Vorbereitung setzen auch wir uns gründlich mit den Bibeltexten auseinander, um sie für die Kinder gut aufzubereiten. Lust mitzumachen? Einfach bei uns melden ([Pfarramt.Nellingen2@elkw.de](mailto:Pfarramt.Nellingen2@elkw.de)).

Wir freuen uns auf alle Großen und Kleinen, die ab Herbst dabei sind!

**Ökumenische Gute-Nacht-Kirche**  
für alle ab 0 Jahren

**Singen. Geschichten hören. Beten.**

**Donnerstag, 5. September**  
Gute-Nacht-Kirche im Bibelgarten  
im Scharnhauser Park  
oberhalb des Hubschrauber Spielplatzes **17.15 Uhr**

**Sonntag, 13. Oktober**  
Gottesdienst mit Kleinkindern  
„Geborgen in Gottes Händen“  
In der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in der Parksiedlung **10.00 Uhr**

**Weitere Termine** im Sophie-Scholl-Haus  
Im Scharnhauser Park, Bierawaweg 2/1  
**Donnerstag, 07.11. - St. Martin - mit Laternenumzug**  
**Donnerstag, 12.12. - Weihnachten**  
**Donnerstag, 09.01. - Heilige 3 Könige** **17.15 Uhr**

Veranstalter: Ev. Dietrich Bonhoeffer Gemeinde und Katholische Gesamtkirchengemeinde Ostfildern



## Freud und Leid in unseren Gemeinden

### Nellingen

In unseren Gemeinden wurden getraut



### Parksiedlung • Scharnhäuser Park

In unseren Gemeinden wurden getraut

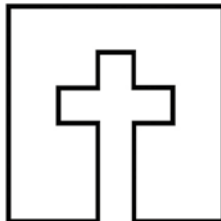
Aus Datenschutzgründen dürfen in der Internet Darstellung keine personenbezogenen Daten veröffentlicht werden

In unseren Gemeinden wurden getauft



In unseren Gemeinden wurden getauft

In unseren Gemeinden sind verstorben



In unseren Gemeinden sind verstorben

## Impressum

Auflage 4.000 Exemplare

**Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden Nellingen, Parksiedlung und Scharnhäuser Park**

**Redaktionsteam:** Manfred Bretschneider (V.i.S.d.P.R.), Ina Breuning-Schmid, Gabriele Maria Mauz, Maike Kramer, Ingrid Reichle, Hans-Ulrich Winkler, Dr. Joern Breuer, Mathias Rady, Roland Stoll, Bernd Schönhaar

**Fotos:** www.Gemeindebrief.de und privat

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 1. Dezember 2019.

Redaktionsschluss ist Dienstag, der 15. Oktober 2019.





## Aus der Kirchengemeinde Nellingen

### 12 Jahre in Nellingen und im Kirchenbezirk Bernhausen - Einblicke in die Arbeit eines Gemeindepfarrers

„Und Sie“, hieß es im Team der letzten Redaktionssitzung, „Sie schreiben dann noch für die nächste Ausgabe einen Artikel über Ihre Zeit als Gemeindepfarrer in Nellingen.“ Ich will das gerne tun, auch wenn ich mir bewusst bin, dass so ein Rückblick nur etwas sehr Vorläufiges, eine Momentaufnahme, sein kann. Auch wenn eine Momentaufnahme in der Gefahr steht, dass einzelne Ereignisse in besonderer Weise hervorgehoben, andere unerwähnt bleiben, will ich doch Eindrücke und Entwicklungen, die mich, den Kirchengemeinderat, die Kirchengemeinde beschäftigen, noch einmal benennen.

Ich hatte die Idee, dass ich als ganz „normaler“ Gemeindepfarrer hier arbeiten könnte. Im Rückblick drängen sich jedoch vor allem die Entwicklungen in der Gemeinde und Entscheidungsprozesse auf, die meinen Alltag als Gemeindepfarrer bestimmten. Nachhaltig geprägt haben mich die Gesprächsabende und Diskussionen um den Abriss des alten Olga-Kindergartens und dessen Neubau. Die Konsequenz daraus war die Einsicht, dass für künftige Entscheidungen Verfahren zu gestalten sind, die eine stärkere Einbindung von Gemeindegliedern ermöglicht. Gemeindeabende zum Thema Immobilienkonzept, Gottesdienstentwicklung, Überlegungen zu einer Fusion mit der benachbarten Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde und Fragen zur Zukunft des Gemeindehauses, verbunden mit der Schließung des Eugen-Schumacher Kinder-

gartens, waren die Folge.



Wenn ich zurückblicke, dann ist die Arbeit mit den beiden evangelischen Kindertageseinrichtungen das, was mich am nachhaltigsten beschäftigt hat. Im Leitungsteam haben wir miteinander den „kleinen Kirchentag“ entwickelt: ein monatlicher Gottesdienst mit Kindern und Erzieherinnen am Vormittag, mit Gebet, Liedern und einer biblischen Geschichte.

Ich erinnere mich noch gut daran, wie wir an solch einem Kirchentag gemeinsam den Einzug der Israeliten ins Verheißene Land gespielt haben, erzählten, wie König David





gesalbt wurde, und uns gegenseitig den Segen Gottes zusprachen. Selten habe ich Erwachsene und Kinder ehrfürchtiger in der St. Blasius-Kirche erlebt wie an diesem „kleinen Kirchentag“. Aber nicht nur das Erzählen von biblischen Geschichten, auch die Gespräche mit Erzieherinnen und Eltern, Überlegungen, wie „besondere Kinder“ auch Platz in unseren Einrichtungen haben können, die Suche nach geeignetem Fachpersonal, die Finanzierung und Weiterentwicklungen der Einrichtungen, die Kindergartenausschusssitzungen waren etwas, was für mich zum Alltag meines Pfarrerdaseins in Nellingen gehörte. Einzelne Kinder und das Team der Erzieherinnen sind mir dabei in besonderer Weise ans Herz gewachsen.

Vermutlich wenigen Gemeindegliedern ist bekannt, dass wir Pfarrer immer auch eine Aufgabe im Kirchenbezirk zu übernehmen haben. Seit 2013 war ich Diakoniefarrer im Kirchenbezirk Bernhausen. Meine Aufgabe bestand darin, deutlich zu machen, dass Kirche immer auf den Pfeilern Verkündigung und tätiger Nächstenliebe ruht. Deshalb war ich häufig mit den diakonischen Einrichtungen im Kirchenbezirk im Gespräch: Tafelladen und Schuldnerberatung, psychologische Beratungsstelle mit Paar- und Erziehungsberatung, Begleitung von Geflüchteten und Wohnungssuchenden sind für mich wichtige Arbeitsfelder unserer Kirche. Ich bin sehr dankbar, in diesen Bereichen Einsicht bekommen zu haben.

Für mich haben sich neue Fragen ergeben: Wie viele Menschen trauen sich nicht in unsere traditionellen kirchlichen Angebote und Veranstaltungen, weil sie ein Handicap mitbringen oder sich durch die eigene Lebensgeschichte ausgegrenzt fühlen oder ausgegrenzt werden. Wenn der Satz von Dietrich Bonhoeffer stimmt, dass Kirche immer nur Kirche für andere sein kann, dann gilt es, im Trubel kirchlichen Alltags einen Moment lang innezuhalten, um die eigene Arbeit selbstkritisch, aber auch im Gespräch unter Kollegen und im Kirchengemeinderat, zu reflektieren.



Wo ich uns als Kirchengemeinde ganz stark erlebt habe, war im Reformationsjahr. Es war unglaublich, wie sich Gruppen und Kreise in Veranstaltungen und Gottesdiensten einbinden haben lassen. Die Aufführungen von „DEIN THEATER“, die Schattenseiten der Reformation in den Passionsandachten, Aspekte der Reformation im Besuchsheft, die Sommerpredigtreihe und nicht zuletzt der Abend am Reformationstag waren für mich außerordentlich beeindruckend. Da hat sich gezeigt, dass wir als Gemeinde viel bewegen können.



Gott sei Dank gab es auch den „normalen Alltag“ als Gemeindepfarrer mit den unterschiedlichen Aufgaben: Unterricht in der Schule oder Arbeit mit Konfirmanden, die Begegnungen und Gespräche mit Tauffamilien, Hochzeitspaaren oder Trauernden, das Schreiben von Artikeln für Gemeindebriefe oder die Besuche bei Gemeindegliedern, Gottesdienste verantworten oder im Team vorbereiten, Sitzungen leiten und sich etwas entwickeln lassen ....

All den Menschen, die mir in den vergangenen Jahren Wegbegleiter waren, die unterstützt, begleitet oder offene Gespräche geführt haben, ein herzliches Dankeschön. Möge Gott uns auf unserem Lebensweg begleiten und segnen und uns inneren und äußeren Frieden schenken.

Ihr

*W. U. Lünker*

# Termine

der Gemeinden finden Sie hier!

## St. Blasius-Kirche

29. September 2019  
Michaelistag

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl

**Pfr. Peter Brändle**



29. September 2019  
Michaelistag

17:30 Mini-Kinderkirche

**Mini-Kinderkirchteam**



6. Oktober 2019  
Erntedank

10:00 Gottesdienst zum Erntedank

**Pfr. Peter Brändle**



6. Oktober 2019  
Erntedank

13. Oktober 2019  
17. So. n. Trinitatis

10:00 Gottesdienst mit dem  
Posaunenchor

**Pfr. Peter Brändle**



20. Oktober 2019  
18. So. n. Trinitatis

10:00 Gottesdienst mit Taufen und  
Segnung von Ehepaar Bäuerle

**Pfr. Marten Bernick**



20. Oktober 2019  
18. So. n. Trinitatis

16:30 Kinderkirche

**Pfr. Marten Bernick mit Team**



27. Oktober 2019  
19. So. n. Trinitatis

10:00 Gottesdienst mit dem Kirchenchor

**Pfr. Marten Bernick**



27. Oktober 2019  
19. So. n. Trinitatis

18:00 Churchnight mit Pigeon

**Simone Heimann und Team**



## Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

10:00 Erntedank-Gottesdienst mit den  
Kindern vom Kinderhaus;  
im Anschluss Kirchen-Café  
**Pfr. Bernd Schönhaar**



15:00 Gottesdienst für Menschen mit  
und ohne Demenz

10:00 Gottesdienst mit Taufen

**Pfr. Sarah Reyer**



17:00 Orchesterkonzert mit Stefan Balle  
in St. Dominikus

10:00 Familiengottesdienst im Anschluss  
mit bring&share Mittagessen  
**Pfr. Sarah Reyer mit Team**

Kein Gottesdienst am Vormittag -  
Herzliche Einladung zum  
Gottesdienst nach Nellingen

20:00 Abendgottesdienst mit  
anschließendem Umtrunk

10:00 Gottesdienst

**Prädikantin Azieb Gebrehiwet**

17:00 „Schwäbisch“ Ein Programm mit  
Ulrich Voss im DB-Gemeindehaus

16:00 Lichterfest für Kinder und  
**bis** Jugendliche im Scharnhäuser Park  
20:00 und Sophie-Scholl-Haus  
**Jakob Steidle und Team**



mit Abendmahl

mit musikalischer Untermahlung



mit Taufe

Kindergottesdienst



## St. Blasius-Kirche

10:00 Gottesdienst  
**Prof. Dr. Wilfried Härle**

19:00 Konzert Popchor



10:00 Familiengottesdienst KU3 mit  
Taufe und Taferinnerung  
**Pfr. Marten Bernick**



17:30 Mini-Kinder-Kirche



**Mini-Kinderkirchteam**

10:00 Ökumenischer Gottesdienst  
**Pfr. Peter Brändle, Pfr. Klaus  
Alender, Pastor Klaus Schopf**

16:30 Kinderkirche



**Kinderkirchteam**

19:00 Friedensgebete Frauengruppe

19:00 Friedensgebete Jugendkreis CVJM

19:00 Ökumenischer Gottesdienst mit  
Abendmahl  
**Pastor Klaus Schopf,  
Pfr. Peter Brändle**



10:00 Gottesdienst mit Verlesung der  
Verstorbenen des vergangenen  
Jahres mit Kirchenchor  
**Pfr. Marten Bernick**



18:00 Stille-Gottesdienst

**Herr Bretschneider und Team**

## Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

10:00 Gottesdienst mit Taufen  
**Pfr. Sarah Reyer**



17:00 Jubiläumskonzert des Stuttgarter  
Klaviertrio Balle



14:30 Bazar  
**bis** im Bonhoeffer-Gemeindehaus  
18:00

10:00 Gottesdienst mit dem Posaunen-  
chor Nellingen mit Kirchen-Café  
**Pfr. Bernd Schönhaar**



10:00 Gottesdienst mit Abendmahl  
**Pfr. Sarah Reyer**



19:00 Andacht

**Pfr. Bernd Schönhaar**

10:00 Gottesdienst mit Verlesung der  
Verstorbenen des vergangenen  
Jahres mit Konfirmanden  
**Pfr. Bernd Schönhaar**

17:00 Konzert „Onnenchor“



**Ulrich Voss**

3. November 2019  
20. So. n. Trinitatis

3. November 2019  
20. So. n. Trinitatis

9. November 2019

10. November 2019  
DrittI.S.d.Kj.

10. November 2019  
DrittI.S.d.Kj.

17. November 2019  
Vorletzter Sonntag d. Kj.

17. November 2019  
Vorletzter Sonntag d. Kj.

18. November 2019

19. November 2019

20. November 2019  
Buß-und Betttag

24. November 2019  
Ewigkeitssonntag

24. November 2019  
Ewigkeitssonntag



## Zum Abschied von Herrn und Frau Winkler

Ziemlich genau zwei Wahlperioden des Kirchengemeinderats haben Herr und Frau Winkler das Gemeindeleben mitgestaltet. Zwölf Jahre Winklers in Nellingen sind nun seit 14 Tagen Geschichte.

Was wird in einigen Jahren über diese Zeit erzählt werden? Was werden wir sagen – weißt du noch? - .... damals mit Herrn Winkler? Fallen Ihnen Begegnungen ein? Zwölf Konfirmandenjahrgänge mit feierlichen und aufwändig gestalteten Festgottesdiensten unter großer Beteiligung der Konfirmandinnen und Konfirmanden. Die jungen Leute sollten im Mittelpunkt stehen. Da wurde deutlich, was sich wie ein roter Faden durch seine Predigten und seine Seelsorge zieht:

Der Glaube an Gott und Jesus hat mit unserem Leben zu tun. Im Wissen um unsere Beschränktheit setzen wir uns ein für die Vielfalt des Lebens, die wir bunt gestalten können unter Gottes Segen:

Das kam auch zum Ausdruck in der Vielfalt der Gottesdienste mit nicht einfachen Themen wie z.B. „Mein Kind ist homosexuell“, 70 Jahre Kriegsende - Oberstaatsanwalt Schrimm, Leiter der Zentralstelle Ludwigsburg für die Verbrechen der NS-Zeit - oder in der Initiative zu den Sommerpredigtreihen oder in den Gottesdiensten anlässlich von Beerdigungen und Hochzeiten, die unter dem Zeichen standen, das Leben liegt vor uns, nehmen wir die Verantwortung wahr.

Die Verantwortung mit Weitsicht wahrnehmen, das war das, vor dem Herr Winkler als geschäftsführender Pfarrer sich nicht scheute. Ob es u.a. um den Kindergarten, das Immobilienkonzept oder als Vertreter des KGR ging. Mit den Menschen reden, anstatt über sie. Perfekt vorbereitet

ging er in die vielen Sitzungen.

Für alle bemerkbar war, dass er von seiner Frau Brigitte alle Unterstützung hatte, die er benötigte. Auch brachte sie sich intensiv in den Besuchsdienst und die Minikinderkirche ein. Bei vielen Gelegenheiten war sie als helfende Hand dabei.

Und nun in wahlloser Reihenfolge Stichworte aus den 12 Jahren:

über 1000 Besuche, etliche Trauungen, viele Taufen, 60 Gemeindebriefe, 10000 Apfelsaffflaschen im Keller – die meisten von Frau Winkler etikettiert -, Bibelkurs, KGR-Wochenenden in Ottenbach bei Familie Grötzinger auf dem Strudelhof, ein Anruf, und Herr Winkler war am Krankenbett, egal, ob in Nellingen oder im Samariterstift, Konzerte bei Kerzenschein, Kleiner Kirchentag, Pfarrgarten – ein Park auch für die Gemeinde-, ...

„Unterwegs mit Gott finden wir das Leben“ Mit der ersten Zeile dieses Liedes kann ich abschließend das Wirken von Frau und Herrn Winkler auf den Punkt bringen und für das Vertrauen danken, das er als Teamspieler in uns als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer gesetzt hat.

Unseren Dank und die besten Wünsche gaben wir Frau und Herrn Winkler am 15. September mit auf ihre neuen Wege am Rand der Landeshauptstadt. Wir lassen sie nicht gerne ziehen.

Manfred Bretschneider



## Schließung Eugen-Schumacher Kindergarten am 31. Juli 2019

Aus dem Grußwort von Manfred Bretschneider im Gottesdienst am 30. Juni 2019:

Liebe Gemeinde, schon so manches Grußwort durfte ich sagen – doch keines fiel mir so schwer. Ein Grußwort aus der Gemeinde für die Gemeinde – denn der Kindergarten ist ein Teil der Gemeinde. In den vergangenen 58 Jahren musste nur ein Teil der Kinder nach den Sommerferien neue Wege einschlagen - in die Schule, die anderen konnten nach den Ferien gewohnte Wege gehen.

Dieses Jahr gehen alle Kinder und die Erzieherinnen aus dem „Eugen“ neue Wege, denn die Geschichte des Eugen- Kindergartens im Gemeindehaus geht in vier Wochen zu Ende.

Vieles ist zurzeit im Umbruch: Von den Anforderungen an Räumlichkeiten eines Kindergartens bis zu den Anforderungen, denen eine Erzieherin sich stellen muss, von den zurückgehenden Gemeindegliederzahlen bis zu den Wechseln in Pfarramt und Dekanat. An vielen Stellen ist das Vertrauen in neue Wege gefragt.

Die Kirchengemeinde verliert mit der Schließung des Eugen-Kindergartens ein Stück ihrer Identität. Eine lange erfolgreich bestehende, viele Menschen prägende Einrichtung wird nicht mehr sein. Da hilft mir ein Wort von Dag Hammarskjöld:

„Dem Vergangenen ein Danke und dem Zukünftigen ein JA!“

Den Blick gilt es also auch nach vorne zu richten. Dazu

benötigt es Vertrauen: Im Kirchengemeinderat haben wir das Vertrauen, dass es gelingen kann, im Gemeindehaus neue Wege zu gehen, und so auch weiterhin jungen Familien einen Ort der Begegnung zu bieten, wo von der Liebe Gottes die Rede ist.

Liebe Erzieherinnen, wir hatten das Vertrauen in euch, dass nach der Entscheidung, die niemandem leicht gefallen ist, ihr den Kindern im „Eugen“ noch drei gute Jahre geben könnt, mit all euren Ideen, eurem Wissen, eurem Engagement, eurem Gottvertrauen! Das in euch gesetzte Vertrauen habt ihr nicht enttäuscht. Nein, es war mehr, es war viel mehr, es war sehr bewundernswert und ist es noch, wie ihr mit der Situation umgegangen seid und zusammen mit dem Kindergartenausschuss weiter vertrauensvoll zusammengearbeitet habt. Liebevoll habt ihr euren Erziehungsauftrag weiter wahrgenommen und wart für die Kinder da, auch für die Eltern.

Ganz herzlichen Dank euch dafür! Jede von euch geht nun einen anderen Weg – dafür wünsche ich euch das Vertrauen, dass es der für euch gute Weg wird unter Gottes Segen.



Am 31. Juli 2019 war es soweit, die Türen des Eugen-Schumacher Kindergartens wurden ein letztes Mal geschlossen.

Nun schließen wir dieses Haus ab.

Ein Stück Lebensweg, ein Abschnitt der eigenen Lebensgeschichte kommt zu Ende. Für uns Erwachsene, für Eltern, Erzieherinnen, für uns als Kindergartenausschuss, für Elternbeirat, für euch Kinder.

Auch dieses Gebäude hatte in dieser Form seine Zeit. Wir wissen nicht was kommt während und nach dem Umbau: Wir hoffen, dass dieses Gebäude in neuer Gestalt für große und kleine, junge und alte Menschen wieder Heimat wird.

Was immer auch ist, und wohin wir auch gehen. wir wissen nicht, was auf uns zukommt. Wir hoffen, dass Gott mit uns geht, unsichtbarer, aber doch spürbarer Wegbegleiter ist.

Hans-Ulrich Winkler

## „Menschenskinder, ihr seid stark!“- Präventionsschulung zum Umsetzung des Schutzkonzepts gegen sexualisierte Gewalt

Für alle ehrenamtlich Mitarbeitenden, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben, z.B. in regelmäßigen Gruppen für Kinder oder Jugendlichen, in der Kinderkirche, auf Freizeiten, bei Aktionen oder in der Konfirmandenarbeit. Dieser Abend setzt sich mit dem Schutzkonzept zur Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes auseinander. Jeder Mitarbeitende sollte sich mit diesem Thema auseinandersetzen und über unseren „Ehrenkodex“, die sog. Selbstverpflichtung Bescheid wissen und diese auch bestätigen. Die Schulung „Menschenskinder, ihr seid stark“ will in zweifacher Hinsicht stark machen:

- Er stärkt Gruppenleitende in ihrer Haltung, ihrem Wissen, sensibilisiert und informiert.
- Gleichzeitig nehmen wir Kinder und Jugendliche in den Blick und zeigen Wege auf, wie wir sie stärken, ihnen helfen und sie schützen können.

Inhalt der Fortbildung sind viele Infos zum Thema sexualisierte Gewalt, zum rechtlichen Rahmen, konkrete Tipps zum Umgang mit Krisensituationen, sowie der eigene Zu- und Umgang mit Nähe und Distanz.



Aufgrund rechtlicher Verordnungen ist jeder Träger dazu verpflichtet dieses Thema anzugehen. Wir setzen bewusst auf Prävention und Sensibilisierung und bitten jeden, der in unseren Gemeinden mit Kinder und Jugendlichen arbeitet, diesen Schulungstag mitzumachen.

**Freitag, 18. Oktober von 18-21 Uhr**  
im Ev. Gemeindehaus in Nellingen,  
Eugen-Schumacher-Str. 14.

Ein Angebot für die Ev. Kirchengemeinden Nellingen und Dietrich-Bonhoeffer und den CVJM Nellingen vom Ev. Bezirksjugendwerk Bernhausen mit Bezirksjugendreferentin Simone Heimann.

**Wir bitten um eine formlose Anmeldung per Email bis zum 13. Oktober 2019 an [pfarramt.nellingen-im-klosterhof@elkw.de](mailto:pfarramt.nellingen-im-klosterhof@elkw.de)**



## Familienfreizeit 2019 in Asch

Es waren gut 90 Stunden vollgepackt mit vielen Angeboten, Aktivitäten, leckerem Essen, Impulsen, Gemeinschaft und Spaß für alle. Hier unsere schönsten Erinnerungen, die uns ein Lächeln auf die Lippen zaubern:

### **Angebote:**

Holz-Bilderrahmen basteln, Zirkus- und Kleinkunstworkshop, Wasserrutsche, Fußball und Vikingschach

### **Aktivitäten:**

eine Wanderung am Blautopf, Gummibärenjagd mit Geländespiel, Besuch und Führung im Urzeitmuseum in Blaubeuren, Feuermachen mit Steinzeitwerkzeugen

### **leckerem Essen:**

selbstgemachte Maultaschen und Crêpes, riesiges Salatbuffet, Grillabend

### **Impulse:**

Simon Petrus erzählt spannende Geschichten von Jesus, „Vaterunser“ mit Gebärden, viel Musik am Morgen und Abend, viele Ohrwürmer wie „Was für ein Vertrauen“, „Schritte wagen“ und „Gute Nacht“

Besten Dank für die großartige Organisation, die gesegnete Gemeinschaft und den kindgerechten Input.

Wir freuen uns schon auf die nächste Freizeit in Asch vom **20. bis 24. Mai 2020.**

Alle Familien sind herzlich eingeladen dabei zu sein.

**Anmeldungen werden ab dem 3. Advent entgegengenommen.**

Daniela und Sebastian Reyer  
mit Lena (5 Jahre), Mona (3 Jahre) und David (1 Jahr)





## Aus den Kirchengemeinden Parksiedlung und Scharnhäuser Park

### Jugendarbeit als wichtige Säule - bei der der Spaß nicht zu kurz kommen soll

Kurz vor den Sommerferien fand der **Konfiabschluss** statt. Wir luden die Konfirmanden des diesjährigen Jahrgangs ein. Es gab ein Fest mit Grillen und Spielen. Erfreulich, dass etliche Konfirmanden bei uns nun in der Jugendmitarbeiterschaft mitmachen und gleich zur **Jugendmitarbeiterfreizeit** auf der Siglshütte mitkamen. 15 Jugendliche zwischen 14-21 Jahren verbrachten ein Wochenende und erprobten Spiele, machten sich über soziale und christliche Vorbilder Gedanken, Grenzverletzungen, ... . Am Ende sind junge und „alte „ Jugendmitarbeiter deutlich zusammengewachsen. Es war ein gelungenes Wochenende, das uns allen die Kraft gibt für neue Aktionen und Altbewährtes weiter zu machen.



Das **Teenyprojekt** „Johannes wird Täufer“ brachte Spass und Inhalt in den Gottesdienst. Die 9 Teenies waren mit Freude und Eifer dabei. Deshalb möchten wir gleich die nächste Runde einläuten. Alle Teenies, die Lust haben am Kindergarten Bazar-Theaterstück mit den Jugendmitarbeitern mitzumachen, melden sich, sofern noch nicht geschehen, bitte bei [gerhard.bauer@bonhoeffer-ostfildern.de](mailto:gerhard.bauer@bonhoeffer-ostfildern.de)

### Umstrukturierungen

Während wir bei den **DiBo-Kids** nur sehr wenig Nachfrage von Kindern hatten, stellen wir immer wieder fest, dass Projekte und punktuelle Aktionen sehr gut angenommen werden. Deshalb möchten wir dort einen Schwerpunkt legen. Angedacht ist, nach dem Kindergarten Bazar-Theaterstück und dem Weihnachtsmusical im Januar, wieder ein Teeny-Kirchen-Theaterprojekt zu starten. Weiter möchten wir 4 Spielaktionen starten.

Dazu gehört am **31.Oktober das Lichterfest** (Stadtspiel mit Imbiss und kleiner Andacht) und der Kinderfasching. Sobald wir die beiden anderen Aktionen festgelegt haben, werden wir sie informieren.

Insgesamt sehen wir uns mit den Jugendmitarbeitern und erwachsenen Mitarbeitern mit Filmmittagen, Weihnachtsmusical, Kinderbibeltagen, Teenyprojekten, Kinderaktionen, Kinderchor, Gute-Nachtkirche, Familienfreizeiten gut aufgestellt. Aber besser machen kann man es immer.

Fühlen Sie sich eingeladen, Ihre Ideen uns einfach mitzuteilen unter [gerhard.bauer@bonhoeffer-ostfildern.de](mailto:gerhard.bauer@bonhoeffer-ostfildern.de)

Für die Jugendlichen findet in der Regel am 3. Samstag die **Open-Bar** statt. Chillen, Tischkicken, Musik von 18:00-21:00 Uhr. Eingeladen sind alle Jugendlichen ab dem Konfialter und natürlich alle Jugendmitarbeiter/-innen. Eine tolle Sache, um sich mal zwanglos zu treffen.  
**Termine zum vormerken: Sa. 21.9. /Sa. 19.10 / Sa. 16.11. /Sa. 21.12.**

Vermutlich im November planen wir eine **Wahlinfoveranstaltung** um alle **wahlberechtigten Jugendlichen** darüber zu informieren, was sie am 1. Dezember wählen können: Die neuen Kirchengemeinderäte/innen und auch die Landessynode. Was bestimmen die denn? Ist das wichtig? Und was ist ein „Gesprächskreis“? Den genauen Termin entnehmen Sie bitte der Stadtrundschau.

Und im Gemeindehaus schlummert im Keller nun ein neu eingerichtetes „**Studio**“, das neben der **Jugendbar** und der **Jugendküche** für die Arbeit mit unseren Kindern und Jugendlichen zur Verfügung steht.



### Save the date: Kindersachenmarkt

Am Samstag, **19. Oktober 2019** lädt das Kinderhaus wieder alle Interessierten von 14 bis 16 Uhr zum Kindersachenmarkt ins Evang. Gemeindehaus, Robert-Koch-Str. 150 ein.

Der Erlös aus Kaffee- und Kuchenverkauf kommt wie immer den Kinderhauskindern zu Gute. Tischgebühr: 8 Euro bzw. 6 Euro mit Kuchenspende. Info und Anmeldung im Kinderhaus während den Öffnungszeiten unter Tel.: 348 17 66 oder per Mail: [kinderhaus@bonhoeffer-ostfildern.de](mailto:kinderhaus@bonhoeffer-ostfildern.de)

Heidrun Bleiholder



Mit den Bambusschalen können die Kinder zusätzlich den Weg weiterführen oder es wird eine neue Straße für ein kleines Auto, Kies... ineinandergelegt wie man in den Bildern sehen kann.



### Herzlichen Dank an unseren Förderverein

Ja, wenn es unseren Förderverein nicht gäbe, der unser Kinderhaus ideell, materiell und finanziell unterstützt, würden unsere Wünsche weniger wahr werden. Immer wieder erfreut uns der Förderverein mit tollen Spielgeräten und Zubehör für die Kinder. So bekamen wir letztes Jahr viele neue Sandspielsachen und natürlich die entsprechenden Boxen zum Aufbewahren dazu. Dieses Jahr gab es für die Kinder ein Wasserspiel und Bambusrinnen zum Experimentieren mit Wasser, Kies und Sand. Die Kinder packten mit viel Freude das Spiel aus und halfen beim Zusammenbau mit. Und nun können sie im Garten ausprobieren, wieviel Wasser, Kies oder Sand gebraucht wird, bis es in die nächste Schüssel übergeht.

Danken möchten wir insbesondere dem Vorstand mit ihren Familien, die wieder eine tolle Spielstraße bei unserem letzten Sommerfest vorbereitet und durchgeführt haben. Nächstes Jahr im November 2020 feiern wir mit einem Fest das 25. Jährige Jubiläum unseres Fördervereins. Dann will unser langjähriger Vorstand die Stabübergabe an die nächste Elterngeneration vollziehen. Wir hoffen, dass sich Eltern zur Mitarbeit im Verein begeistern können und der Förderverein weiterhin zum Wohle und Unterstützung der Kinder im Kinderhaus aktiv sein wird.

Heidrun Bleiholder



## Um die Zukunft kümmern



Liebe Freunde der „Stiftung vom Wort zur Tat“, unsere Stiftung soll und muss im Gespräch bleiben, nicht nur in den Insider-Gremien, sondern in der ganzen Gemeinde. Es ist unser Anliegen, bei Ihnen im Gedächtnis präsent zu sein, wir tun dies mit einer Veröffentlichung wie hier oder einer unserer vielseitigen Veranstaltungen.

Im Juli fand z.B. das traditionelle Sommerfest des Kinderhauses statt. Ich freue mich immer dort präsent zu sein, um mit den Eltern und Großeltern unserer Jüngsten ins Gespräch zu kommen. Sie sollen erkennen, dass genau diese Generation im Kinderhaus diejenige ist, die als erste wirklich von der Stiftung profitieren wird. Warum? Sie lesen es immer wieder in den Zeitungen: Es gibt immer weniger Kirchenmitglieder. Weniger Kirchenmitglieder bedeuten aber auch weniger Einnahmen für die Kirchen, diese Einnahmen spielen aber eine ganz zentrale Rolle für den Zusammenhalt unserer Gemeinschaft. Wie sollen zukünftig unsere gemeinsame Projekte finanziert werden? Wie soll die Infrastruktur erhalten werden? Nur in einer ansprechenden Umgebung trifft man sich gerne, um etwas miteinander zu bewegen oder zu besprechen, -das aber kostet Geld!

Die Verfasser der Satzung unserer Stiftung wussten natürlich nicht, wo uns der Schuh heute, also im 12. Jahr nach der Gründung drückt, geschweige denn in 20 oder 100 Jahren; daher wurde festgelegt, dass unsere Stiftung alles unterstützen kann, was für die Dietrich- Bonhoeffer- Gemeinde zum gegebenen Zeitpunkt richtig und notwendig ist. Der Stiftungsrat ist also frei zu entscheiden, ob die Jugendarbeit unterstützt wird oder das benötigte Geld für eine Gebäude-reparatur zur Verfügung zu stellen ist.

Wir sind also heute, in den sog. fetten Jahren, dabei, uns ein Kapital zu erarbeiten, mit dessen Zinsen wir einmal diese -unsere- Gemeinde unterstützen können. Wenn auch Sie als Spender in Erscheinung treten wollen, so ist das auch dadurch möglich, dass Sie uns z.B. Zeit spenden, uns bei Veranstaltungen unterstützen oder dem Förderkreis beitreten. Oder Sie entscheiden sich für eine kleinere oder größere finanzielle Unterstützung. Alles ist denkbar und alles kommt auf Dauer der Gemeinde wieder zugute!

Wenn Sie dazu irgendetwas Fragen haben, so gehen Sie gerne auf einen Stiftungsrat Ihres Vertrauens oder auf mich zu.

Rainer Judex

## Konfi 3 Elternabend



Elternabend Konfi 3  
Herzliche Einladung zum Konfi3 Elternabend am 17. September 2019 20:00 Uhr im Dietrich Bonhoeffer Gemeindehaus.

An diesem Abend soll es ein erstes Kennenlernen der Eltern geben. Es wird Ihnen das Konzept Konfi3 in unserer Kirchengemeinde vorgestellt und Sie hören von den Erfahrungen der bisherigen Gruppen. Konfi 3 startet mit dem ersten Block am 18. Oktober. Der 2. Block beginnt Ende Januar- Insgesamt sind es 7 Termine. Eingeladen sind alle Kinder, die in die 3. Klasse gehen. Auch Kinder, die noch nicht getauft sind, dürfen dabei sein. Kommen Sie doch dazu und lassen sich überzeugen: Konfi 3 ist eine tolle Chance, Kirche zu entdecken und Glaubensfragen zu stellen.

**Kontakt: Pfarrerin Sarah Reyer**  
**Tel. 0162 7977564, E-Mail: Sarah.Reyer@elkw.de**



## Wandern und entdecken - Ausflüge im Herbst 2019

Schnell sind die Wanderschuhe geschnürt und ein Rucksackvesper eingepackt. Lassen Sie uns gemeinsam „auf den Weg gehen“.

Montag, 23. September • Heslacher Wasserfälle  
Montag, 14. Oktober • Rundwanderung zum  
Schönbuch Aussichtsturm

Donnerstag, 21. November um 15:00 Uhr ist unser Abschlussnachmittag geplant.

**Nähere Informationen bei Margarete Keßler**  
**Tel.: 349101**



## Kinderkino - mehr als nur bewegte Bilder schauen

The Times They Are A Changin'

sang Bob Dylan im Jahr 1964 und machte damit Mut, notwendige Veränderungen anzupacken. So lange gibt es die Institution Kinderkino in Ostfildern bei weitem noch nicht. Deren Startschuss fiel 2003, mit dem erklärten Ziel, den hier lebenden Kindern und Jugendlichen ein freizeitpädagogisches Angebot zu machen, das ihrer multikulturellen Lebenssituation gerecht wird und ihnen dabei hilft, die notwendige Medienkompetenz zu erwerben. Unsere eigenen Kinder haben dieses Angebot immer wieder genutzt. Dabei haben sie viele Filme kennen und lieben gelernt und die Grundlage dafür gelegt, auch als Erwachsene neugierig auf neue Einsichten zu bleiben, die uns gute Filme immer wieder vermitteln können.

Allerdings hat sich in den letzten 15 Jahren auch vieles geändert, schon die digitalen Fernsehnetze haben zunehmend auch gute Kinder- und Jugendfilme verfügbar gemacht, dann kam mit dem Streaming im schnellen Internet auch noch die jederzeitige Verfügbarkeit hinzu. Die abnehmenden Besucherzahlen im Kinderkino, sowohl des monatlich gezeigten Films wie auch der traditionell in den Herbstferien stattfindenden Kinder- und Jugendfilmtage, sprechen leider eine deutliche Sprache.

Klar ist: Nur wenn ein neuer Ansatz gefunden werden kann, der unserer Meinung nach nur aus der Mitte der Familien mit Kindern zwischen 5 und 12 Jahren kommen kann, hätte das Kinderkino wieder eine Chance. Daher haben wir beschlossen innezuhalten, bei den Filmtagen dieses Jahr eine Pause zu machen und uns und allen Interessierten in der Gemeinde die Chance zu geben, neu über das Kinderkino in Ostfildern nachzudenken.

Dazu möchten wir uns am **3. November 2019** zum Beginn der Proben für das Weihnachtsmusical mit allen interessierten Eltern treffen, die sich mit neuen Ideen für das Kinderkino engagieren möchten.

Die Technik im Sophie-Scholl-Haus, die Kontakte zum Filmverleih und die ganze Erfahrung des aktuellen Filmteams stehen zur Verfügung, um einem Neuanfang zu einem reibungslosen Start zu verhelfen.

Ihr Kinderkinoteam

## Und noch ganz aktuell:

Simone Heimann, unsere Bezirksjugendreferentin mit einem Stellenanteil von 20 % für Nellingen hat leider zum 1.11.2019 im Bezirksjugendwerk gekündigt. Damit wird auch ihre erfolgreiche Arbeit im CVJM Nellingen und Kirchengemeinde beendet.

Erfreulich ist, dass wir gemeinsam mit der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde die Jugendreferentenstelle die Stelle ohne Vakatur wieder besetzen konnten, auch durch das Entgegenkommen der Gremien der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde. Für Herrn Anastasios Leontopoulos wird seine Arbeit am 1. Oktober 2019 beginnen. Wir begrüßen ihn und seine Familie herzlich in unseren Gemeinden.



Hallo!

Mein Name ist Anastasios Leontopoulos.

An meinem Namen sieht man deutlich, dass ich griechischer Schwabe bin. Ich bin 31 Jahre alt und seit 10 Jahren mit meiner Frau Mirjam glücklich verheiratet.

Mit an Bord sind auch unsere beiden Kinder Sophia (3) und Lukas (1).

Ich freue mich, dass ich in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, dem CVJM und der Kirchengemeinde in Nellingen ab Oktober die Arbeit mit Jugendlichen und Kindern übernehmen darf.

Ich wurde griechisch-orthodox getauft und habe meine Wurzeln im CVJM Reichenbach (Fils). Dort habe ich 10 Jahre lang in der Jugendkirche „Young Move“ mitgearbeitet. Dabei war es für mich besonders schön und prägend, den Wandel vom unregelmäßigen JuGo zum festen Treffpunkt für Jugendliche in und um Reichenbach mitzuerleben.

Meine unterschiedlichen Prägungen lasse ich gerne in meine Arbeit mit einfließen.



Zusammen mit Ihnen/euch will ich neue Wege in der Jugendarbeit ausprobieren. Gleichzeitig ist es mein Ziel, die schon bestehenden Angebote an den verschiedenen Orten zu stärken und miteinander bekannt zu machen.

In meiner Freizeit lasse ich mich für American Football begeistern, den ich auch einige Zeit im Verein gespielt habe. Außerdem liebe ich Grillen sowie gute Filme und PC-Spiele. Darüber hinaus bin ich gerne technisch unterwegs und schraube an PC's und Handys.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie/ihr bei Fragen auf mich zukommt und mit mir einen Kaffee genießt.

Liebe Grüße, Ihr Anastasios Leontopoulos



## Herzliche Einladung für Menschen mit und ohne Demenz

Am **Sonntag, den 29. September 2019**, feiern wir den ökumenischen Gottesdienst für Menschen mit aber auch ohne Demenz.

Bezugnehmend zu der diesjährigen Themenreihe „Begegnungen“ treffen wir dabei auf Josef, -eine besondere biblische Person des Alten Testaments. Mit unseren Liedern und Gebeten wollen wir gemeinsam Kraft schöpfen. Neben dem Orgelspiel wird uns der Katholische Kirchenchor unter der Leitung von Gerhard Pick musikalisch begleiten.

**Auch für das gesellige Beisammensein nach dem Gottesdienst bei Kaffee oder Tee ist wieder gesorgt.**

**Der Gottesdienst findet statt am Sonntag, 29. September 2019, um 15.00 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Parksiedlung.**

Sie haben eine Frage, ein Problem, Anregungen oder einen Wunsch? Wir sind für Sie da!

### Nellingen:

**Vors. des KGR Manfred Bretschneider, Riegelstr. 6/2, Tel. 3400117**  
**Pfarrer Peter Brändle, Klosterhof 11/1, Tel. 3411304.**  
**Pfarrer Marten Bernick, Riegelstr. 52, Tel. 343305**  
**Diakonin Rita Clemens, Riegelstr. 52, Tel. 0162 2847755**  
**Gemeindebüro, Frau Sachs, Klosterhof 11/1, Tel. 3411304**  
**Kirchenpflege, Frau Kaiser, Klosterhof 11/1, Tel. 3411304**  
**Pfarrbüro am Martin-Luther-Haus, Frau Sachs, Tel. 343305**  
**Säle und Kirche, Mesnerin, Frau Liedle, Tel. 3481863**  
**Eugen-Schumacher-Gemeindehaus, Frau Rotter, Tel.343764**  
**Martin-Luther-Haus, Frau Harport, Tel. 349404**

**Konto: KSK Esslingen/Nürtingen; IBAN: DE29 6115 0020 0000 9079 21**

**Volksbank Esslingen; IBAN: DE94 6119 0110 0010 7130 00**

**Homepage: [www.evkinellingen.de](http://www.evkinellingen.de).**

**Dort finden Sie auch die E-mail-Adressen zu den obigen Kontakten.**

### Parksiedlung • Scharnhauser Park:

**Vors. des KGR Kurt Bleiholder, Tel. 343362**

**Pfarrer Bernd Schönhaar, Lindenstr. 1, Tel. 3430159**

**Pfarrerinnen Sarah Reyer, Bierawaweg 2/1, Tel. 0162 7977564**

**Jugendreferent Gerhard Bauer, Tel. 36566202**

**Gemeindebüro, Carola Jüngling und Birgit Konanec, Lindenstr. 1, Tel. 3430159**

**Kirchenpflegerin Tanja Ruck, Lindenstr. 1, Tel. 34559124**

**Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus, Bianka Weiss, Robert-Koch-Str. 150, Tel. 3482592**

**Sophie-Scholl-Haus, Azieb Gebrehiwet, Bierawaweg 2/1, Tel. 343667**

**Konto: KSK Esslingen/Nürtingen; IBAN: DE31 6115 0020 0000 9072 06**

**Homepage: [www.bonhoeffer-ostfildern.de](http://www.bonhoeffer-ostfildern.de)**

**Dort finden Sie auch die E-mail-Adressen zu den obigen Kontakten.**

# Erntedank Gottesdienst

**29. September 2109 • Parksiedlung, Scharnhäuser Park:**  
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche  
**10:00 Uhr Gottesdienst mit Kirchen-Café**

**6. Oktober 2019 • Nellingen:**  
St. Blasius-Kirche  
**10:00 Uhr Familiengottesdienst**

**Die Abgabetermine der Erntedankgaben entnehmen  
Sie bitte der Stadtrundschau**

Auch in diesem Jahr kommen die Ernte-Dank-Gaben dem Diakonie- und Tafelladen zugute. Folgende Waren sind in der „Tafel“ immer Mangelware. Deshalb freuen wir uns über Ihre Spende. Trockene Grundnahrungsmittel z.B. Reis, Mehl, Zucker, Nudeln, Konserven im Glas, Dose oder anderer Verpackung, Kaffee, Tee, Kaba, Essig, Öl, Gewürze • Für die Kinder: Mal was Süßes zum Naschen oder aufs Brot Hygiene Artikel: Deo, Duschgel, Damenbinden ... • Für die ganz Kleinen: Babynahrung, Windeln etc. oder was Ihnen sonst noch einfällt und Sie gerne geben möchten



Ihre Kirchenwahl am **01.12.2019** [www.kirchenwahl.de](http://www.kirchenwahl.de)

 **Meine Kirche. Eine gute Wahl.**

**Ihre Stimme ist gefragt -  
am 1. Dezember 2019 ist Kirchenwahl!**

#### **Nellingen:**

Ev. Gemeindehaus -

Eugen Schumacher Straße 14

**Wahlzeit: 11:00 - 17:00 Uhr**

mit Gemeindemittagessen und Wahlcafé

#### **Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Parksiedlung und Scharnhäuser Park:**

Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus -  
Robert-Koch-Straße 150

**Wahlzeit:**

**nach dem Gottesdienst bis 16:00 Uhr**  
mit Wahlcafé

Am 1. Advent 2019 wählen die rund zwei Millionen wahlberechtigten Mitglieder der Evangelischen Landeskirche in Württemberg neue Kirchengemeinderäte sowie eine neue Landessynode.

Etwa 10.000 Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte leiten die 1.244 Kirchengemeinden der Landeskirche zusammen mit ihrer Pfarrerin bzw. ihrem Pfarrer. Und die 90 ebenfalls zu wählenden Landessynodalen bestimmen den Kurs der gesamten Kirche auf landeskirchlicher Ebene mit.

Wichtig, so Landesbischof July, sei die Unterstützung durch eine breite Wahlbeteiligung: „Jede Wählerin und jeder Wähler unterstützt auf diese Weise unser Kernanliegen in der württembergischen Landeskirche: Dass die Verkündigung des Evangeliums von Jesus Christus in Wort und Tat auch in Zukunft die Menschen im Land erreicht, ihnen hilft, sie ermutigt, sie tröstet.“